

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Die Vertheilung des Bodens und Viehstandes im  
Herzogthume Oldenburg**

**Kollmann, Paul Kollmann, Paul**

**Oldenburg, 1874**

Vorwort

**urn:nbn:de:gbv:45:1-8501**

Die vorliegende kleine Arbeit ist in der Absicht unternommen, weiteren Kreisen, insbesondere des Herzogthums Oldenburg, einen allgemeinen Ueberblick über etliche der wichtigsten agrarischen Erscheinungen zu gewähren. Gleichzeitig wurde sie dazu ausersehen, den Preisrichtern und Regierungsbevollmächtigten, welche sich auf der diesjährigen, im benachbarten Bremen abzuhaltenden internationalen landwirthschaftlichen Ausstellung einfinden, als Festgabe überreicht zu werden. Dieser zwiefache Zweck ward für Form und Inhalt der Arbeit bestimmend. Er bedingte nicht sowohl eine eingehende durch umfängliche Zahlennachweise belegte Schilderung der agrarischen Zustände, als vielmehr in thunlichst übersichtlicher Art deren hauptsächlichste Momente zu veranschaulichen. Aus diesem Grunde ward die Form graphischer Darstellungen gewählt, welche namentlich für das grössere Publicum als die geeignetste, weil am leichtesten zu erfassende Ausdrucksweise erschien. Als nothwendige Ergänzung zu den graphischen Tafeln ist ihnen ein Commentar beigelegt, der die positiven Nachweise zu den in jenen Uebersichten behandelten Gegenständen und solchen, die zu ihnen in engster Beziehung stehen, enthält.

Für die graphischen Darstellungen wurde die „kartographische“ Methode gewählt <sup>1)</sup>, als diejenige, welche die in den einzelnen Theilen des Landes bestehenden Verschiedenheiten am schärfsten ausdrückt: dadurch, dass sie mittelst der Farbentöne oder der Schraffirung der territorialen Bezirke den Grad bezl. das Procentverhältniss anzeigt, in dem eine Erscheinung dort zur Geltung kommt. Von den zwölf Tafeln, welche die Arbeit enthält, weisen die elf ersten die Thatsachen für die einzelnen Gemeinden des Herzogthums, die letzte für einige grössere Bezirke nach. — Die technische Ausführung der Karten ist in der topographischen Abtheilung des Grossherzoglichen Cataster- und Vermessungsbureaus unter Leitung des Herrn Ober-Vermessungs-Inspectors Francke bewirkt worden.

Die Textdarstellung zerlegt den Stoff in vier Abschnitte, von denen der erste die Flächenverhältnisse im Allgemeinen sowie die Vertheilung der Culturarten, der folgende die Beziehungen der Bevölkerung zum Territorium behandelt. Der dritte Abschnitt giebt einige Aufschlüsse über die Grundeigenthumsvertheilung; der letzte endlich zeigt den Viehstand nach Zahl und Werth. Entsprechend dem Plane der Arbeit sind alle diese thatsächlichen Mittheilungen in der Form so knapp als möglich gehalten, während dagegen versucht ist, die vorzugsweise in Betracht kommenden und zur Erklärung dienenden Erscheinungen thunlichst vollständig in den Kreis der Darstellung zu ziehen. Demgemäss sind namentlich die auf staatlichen Einrichtungen beruhenden ursächlichen Momente durch — freilich sehr gedrängte — Wiedergabe der einschlägigen gesetzgeberischen Bestimmungen aufgenommen worden. Speciell bezüglich der Nachweise über die Vertheilung des Grundeigenthums erschien dies von Wichtigkeit.

<sup>1)</sup> Vgl. G. Mayr, Zur Verständigung über die Anwendung der „geographischen Methode“ in der Statistik. Zeitschrift des Königl. Bayerischen statistischen Bureaus. Jahrg. III. S. 179 — 182. München 1871. Ferner: Die Bevölkerung der Erde, von E. Behm und H. Wagner. II. Gotha 1874, S. 92 ff.: die Vertheilung der Menschen über die Erde, insbesondere den Abschnitt „die Methode der kartographischen Darstellung.“



Es mag vielleicht gewagt sein, die Grundeigenthumsvertheilung an dieser Stelle zu berühren, da ein Quellenwerk hierüber noch fehlt und erst in seinen Anfangsstadien begriffen ist. Bei der Bedeutung aber, den der Gegenstand für das Land hat, erschien es erwünscht, in grossen Zügen und soweit das zusammengetragene Material es überhaupt zulies, einige Andeutungen hierüber zu gewähren. Dabei ist mir freilich nicht unbewusst, dass das hier Gebotene nur einzelne Seiten der Frage, den Kern überall nicht berührt. Denn eine Ermittlung der Zahl der Grundeigenthümer in Verbindung mit dem Flächeninhalte sowohl ihres mittleren, als auch nach Grössenklassen abgestuften Eigenthums, wie sie neuerdings für Sachsen-Weimar in correctester Weise von Bruno Hildebrand angestellt ist, gehört für die Oldenburgische Agrarstatistik bis jetzt noch zu den frommen Wünschen.<sup>2)</sup> Wenn demnach die gegenwärtige Publication — schon ihrer ganzen Anlage nach — von gründlicheren agrarstatistischen Untersuchungen absieht, wird sie doch durch die gewährten Nachweise immerhin einige Aufklärung über die theilweise noch wenig bekannten agrarischen Zustände des Herzogthums schaffen und gleichzeitig als Vorarbeit für das in Angriff genommene Quellenwerk dienen können.

<sup>2)</sup> Statistik Thüringens. Mittheilungen des statistischen Bureaus vereinigter Thüringischer Staaten in Jena, herausgegeben von Bruno Hildebrand. Bd. II. Agrarstatistik, Jena 1871. — Vgl. überdies: Württembergische Jahrbücher für Statistik und Landeskunde für das Jahr 1860, II. S. 1—63. Stuttgart 1861: Untersuchungen über die Vertheilung des landwirthschaftlich benutzten Grundeigenthums in Württemberg (von Rümelin).

Oldenburg, 16. April 1874.

Paul Kollmann.

## Inhalt.

<b>I. Der Umfang und die Culturverhältnisse des Landes . . . . .</b>	<b>Seite 1</b>
Tab. I. Der Umfang des Culturlandes ohne Holzungen.	
„ II. Der Umfang der Holzungen.	
„ III. Der Umfang des uncultivirten und ertragslosen Landes (Unland).	
<b>II. Die Bevölkerung und ihr Verhältniss zur Bodenfläche . . . . .</b>	<b>3</b>
Tab. IV. Das Verhältniss der Bevölkerung zur Bodenfläche (Relative Bevölkerung) 1871.	
<b>III. Die Vertheilung des Grundeigenthums nach Grösse und Ertragsfähigkeit . . . . .</b>	<b>4</b>
Tab. V. Die mittlere Grösse der Grundbesitzungen.	
„ VI. Die Parcellirung des Grundbesitzes.	
„ VII. Die Ertragsfähigkeit des Grund und Bodens.	
<b>IV. Der Umfang und der Capitalwerth der Viehhaltung . . . . .</b>	<b>11</b>
Tab. VIII. Der Umfang der Pferdehaltung 1873.	
„ IX. Der Umfang der Rindviehhaltung 1873.	
„ X. Der Umfang der Schafhaltung 1873.	
„ XI. Der Umfang der Schweinehaltung 1873.	
„ XII. Der Werth des Viehstandes 1873.	